

Adams - Shit - Autor unbekannt - aus Scatforum ca. 11/2007

Original in Englisch – Übersetzt, geändert und Korrektur von Norbert Essip - 04/2017

Adam stand nur mit einer weißen Unterhose und einem Shirt angezogen im Umkleideraum, in der Wohnung eines befreundeten Paares, mit denen er ein Dreiecksbeziehung pflegte. Sein Hahn schwoll die Vorderseite seiner Unterhose an. Er hatte Lust aus seiner Beschränkung heraus zu platzen. Seine Hände waren mit Tüchern in Schulterhöhe angebunden, so dass es keine Möglichkeit gab, sich an seinen Harten zu fassen. Auch seine Hose und seine Füße waren an der Bank festgebunden. "Ich muss zur Toilette gehen", rief er aus, zappelnd, von einem Bein zum anderen, bei dem Versuch, die anale Qual zu verschieben unter der er litt. "Es tut mir Leid" sagt John "nein, das kannst du nicht". John beobachtete Adam erregt. Er wollte wissen, wie lange Adam noch durchhält. Er wollte diesen Moment nicht verpassen, bis Adam schließlich die Kontrolle über seinen Arschmuskel verliert und die Scheiße, die sich in seinen vollen Gedärmen befand, sie in seine Unterhose schlüpft. John würde nicht lang warten müssen. Adam wand sich vor Qual und bat John, ihn zu ermöglichen für einen Schiß gehen zu dürfen. John lächelte und wartete. Er sah Adams strammen Arsch, der von einer elastischen, dünnen Unterhose bedeckt war. Sie war so knapp geschnitten, das es keine Falten gab und der Stoff sich in der Arschritze schmiegte. Aus den Beinlöchern waren seine runden Arschwangen zu sehen. Und Vorne, da zeichnete sich, wie gemalt der Sperma gefüllte Sack und der halb erregte Penis unter dem Stoff ab. - John schoss beinahe seine Ladung ab, alleine von den Gedanken, dass jene Unterhose sich bald alleine von dem Gewicht des reichhaltigen Abfallhaufens, der in sie hineingeht, nach unten gezogen wird.

Plötzlich hörte Adam mit Bitten auf und war still. Er presste seine Zähne fest aufeinander, von der analen Qual die Kacke noch halten zu können. Schweiß strömte von der Stirn über sein Gesicht hinunter. - Jetzt geschah es. Das erste kleine Stück Scheißhaufen, über einen Zoll in der Länge hatte sich gerade von ganz alleine aus dem Darmloch herausgepresst und war zwischen den beschissenen Wangen und der Unterhose eingefangen. Adam merkte die Tatsache, dass es Hoffnungslos war es noch viel länger einhalten zu können. Schließlich entspannte er sich und löste die verkrampften Arschmuskeln und kackte sich somit in seine Hose. Er fühlte, wie sein Arschloch aufbrach und das erste fette, schmierige Protokoll Scheiße begann heraus zu gleiten. Er fühlte es gegen das Material seiner Unterhose drücken und der Anfang es ausdehnte. John beobachtete, dass Adam versuchte seine Beine etwas auseinander zustellen und leicht in die Hocke ging, als die Scheiße begann in seine weiße Nylonunterhose zu gleiten. Er sah den Kopf des ersten Klumpens, der den Stoff bis zum Maximum direkt unter Adams Arschloch ausdehnte. Und, als er es beobachtet, dehnte sich die Zunahme im Sitz von Adams Unterhose langsam zur Seite hin aus, als Adams Gedärme mehr von der ersten warmen Ladung heraus drückte. Adam versuchte es zu kontrollieren, aber er verlor die Kontrolle und nun begann er es mit Absicht raus zu drücken. Er fühlte die Ladung die sich in seine Unterhose drängte. Wie sie sich füllte, verbreitete sich die weiche und warme Masse gegen seine Haut; er meinte, dass die warme Masse nicht nur seine Arschritze füllte, er fühlte auch, das sie sich über seine beschissenen Arschwangen bis nach vorne zu seinem Sack hin ausbreitet. Er pausierte, um Atem zu holen und die Welle einer geilen Regung zu genießen. Sein Hammer pulsierte, als er von der Kacke noch mehr angehoben wurde. "Uhhnnngggghhh" kam aus seinem geschlossenen Mund und die Zunahme auf seiner stramm sitzenden Unterhose, begann sich von der letzten riesigen Ladung, die aus seinem Arschloch kam, noch mehr zu dehnen. Dies wurde von einem weichen, feuchten Furz abgelöst, ein anderes Grunzen war von Adam zu hören. Die Rückseite seiner Unterhose war zum einreißen mit Kacke gefüllt. John hoffte an dieser Stelle, dass dies noch nicht alles war, was aus Adam Darm gekommen ist. Es war offensichtlich, das Unterhose

es nicht mehr halten kann. Die erste Scheiße quetschte sich bereits hinten aus den Beinabschlüssen heraus und hob vorne unter Adams Gabelung die Bälle und seinen stolz aufragenden Schwanz an. Die Kapazität seiner Unterhose war erreicht. In dem aufgedunsenen Sitz von seiner Unterhose lagen mindestens drei Pfund braune klebrige Masse. Jedoch hatte Adam das einkacken noch nicht beendet. Er gab sich einen letzten Stoß und seine Gedärme pressten eine weitere riesige Ladung Scheiße in die völlig überfüllte Unterhose. Die Unterhose war nun so voll, sie hatte große Schwierigkeiten mit dieser letzten Scheiße noch zurechtzukommen. Sie begann mit Gewalt aus den Beinlöchern und unter seiner Gabelung heraus zu kommen. Kleine Stücke Scheiße, die sich dort herausquetschten, fielen zu Boden mit einem weichen Splat und streiften dabei noch Adams Beine.

Adam war erschöpft. Er konnte nicht glauben, was er getan hat. Er hat Scheiße in seine Hose und befand sich Umkleideraum von John. Er konnte fühlen, wie sich die klebrige braune Last im Sitz von seiner Hose schmiegte, der seinen Arsch bedeckte, und es zwischen seinen Beinen hinaus quoll. Es auch unten durch seine Gabelung hindurch gegangen war und es schließlich auch seine Bälle angehoben hatte. Sein Penis, der mehr als nur angeschwollen ist, der war fast vollständig hart. Die plötzliche und entsetzliche Hitze von der braunen Größe dazwischen sein Gesäß und gegen seine Haut veranlasste ihn tief einzuatmen und er begann sich einzupissen. Pisse durchnässte sofort die Vorderseite seiner Hose und begann zwischen seine Beine zu laufen und vermischte sich mit der Scheiße in der Gabelung von seiner Unterhose und dann in braunen Flüsschen an seinen Beinen entlang zu laufen und auf den Boden zu tropfen. Obwohl er es nicht zugeben wollte, brachte all dies ihn dazu sich so geil zu fühlen, wie er es noch nie erlebt hatte. Er wollte, dass John ihn fickt und fickt, schwer und lange... - Sein Hahn zuckte, und schoss dabei fast seine Soße in seine Hose hinein, als er darüber nachdachte. John konnte das Maß an Scheiße nicht glauben, die Adam in seine Hose gekippt hatte. Er trat an Adam heran und griff mit einer Hand herum, um die beschissene Schwellung an der Rückseite der Unterhose zu fühlen. Er begann es zu kneten und zu massieren, was um Adams Arsch herum war. Während vorne Adam pulsierender Hahn durch das Material von seiner Unterhose gegen die Unterhose von John gerieben wurde "Du wolltest es doch" sagte Adam. „Ich weiß“, sagt John "aber du liebst es und du weißt, ich liebe es sogar noch mehr." John hob Adams Shirt bis zu seinen Schultern hoch. Drehte ihn herum, zog den elastischen Hosenbund von der Unterhose zurück, blickte hinein und sah den riesigen Scheißhaufen der den ganzen Sitz bedeckte. Er sah auch, das alles über Adams Arsch geschmiert war, als er die beschissene Ladung geknetet und zerdrückt hatte. Er zog die schwer mit Scheiße beladene Unterhose bis unterhalb Adams Arschwangen, bis vollständig die Scheiße beladene Wangen zu sehen und nur das Arschloch so bedeckt mit Kacke, das man es nicht sehen konnte. Und alles roch nach Kacke und mehr... - Inzwischen wollte sich Johns Scheiße gefüllter Darm auch leeren, aber er würde warten müssen; er hatte vor, zu erst diesen beschissenen Arsch zu ficken. Doch dazu zog er sich jetzt nicht weiter aus. Seine eigene Unterhose behielt er an. Er zog nur seinen harten 20er Kolben vorne aus dem Schlitz heraus und führt ihn in Richtung Adams Scheiße bedecktes Arschloch. Das Kondom hatte er schnell darüber gerollt. Er brauchte auch kein Schmiermittel; die fettige Scheiße war alles was erforderlich wäre, um in Kiste einzusteigen. Wie John mit seinem Harten in Adams Loch einzudringen versuchte, wühlte er sich durch Schichten von Scheiße und es bildete ein ideales Gleitmittel. Adam sagte nichts, als sein Schwanzkopf die Scheiße zur Seite drückte und sein geweitetes Loch betrat. Er stöhnte nur, als John den ersten Zoll in sein festsitzendes Ende pumpte. Er jammerte und zitterte, wie Zoll um Zoll in ihm hinein glitt. Er grunzte und sein eigener Hammer wippte freudig. John pausierte, fest gehalten von Adam Muskel und sein Hahn zuckte innerhalb des Darms. Als John etwas weiter hinein drängte, seufzte Adam. Jetzt steckte Johns Hammer vollständig ausgestreckt im Darm und beide keuchten von dem Gefühl, das es

ihnen bereitete. - John mahlte seine Flanken gegen Adams Arsch, bis seine Bälle gegen die Wangen von Adam beschissenen Arsch schlugen. Nun war nicht nur sein Hahn bedeckt mit schmieriger Scheiße, auch seine Bälle war es nun und sie zogen sich zusammen, um ihren Inhalt bald freizugeben. John ergriff Adams Hahn und fühlte nicht nur, das er auch schon mit Scheiße bedeckt ist, er fühlte ein heftiges pulsieren in dem saftigen Organ. John begann in einem sanften Rhythmus Adam zu ficken und er folgte seiner Führung, er sträubte sich nicht, er stieß sogar seine Steifen durch die umgebende Hand. John fühlte die beschissene Größe, die in Adams Unterhose ist, wie sie gegen seine Oberschenkel vor und zurück schlug. John ritt Adams Arsch, schlug sein beschissenes Ende und stieß hektisch weiter seinen schieße verschmierten Hahn in ihn rein. "Sahne ab, Junge! Schieße deine Ladung ab!" grunzte John, als er kraftvoller und tiefer in Adams Scheiße fickte. Dazu schlug er wilder auf seinen dreckigen Wangen und schleppte sein Faust über den Kolben von Adam. "Fick mich, oh! Fick mich!" schrie Adam. Seine Augen wurden enger, sein Gesicht zeigte schmerzhaft Grimasse, da er die Zähne zusammen biss und aus seinem Haar tropfte Schweiß. Adam begann zu grunzen "ich habe vor zu kommen! Oh, ja! Oh, ja! Oh, ja!" - "Zur Hölle Junge! Gibt's mir!" John schrie. "Schieß ab! Schieße deine Last heftig heraus!" - "Ich komme! Ich komme!" John stöhnte. Johns Kolben pulsierte und zuckte, und ein riesiger Strahl des weißen Zunders platzte in Adam Arschloch hinein. Gewaltig kräuselte sich zwischen Johns Beine sein Sack zusammen, als es aus Adam heraus brach. - In diesem Moment fühlte John, wie sein Schließmuskel nach gab und Scheiße begann sich aus seinem Ausgang zu erzwingen. Bevor er es verhindern konnte, ein große Ladung Scheiße rutschte aus seinem Arschloch heraus und plumpste in den Sitz von seiner Unterhose und blieb unter seinem Arsch liegen. - Während er weiter in Adams Arsch hämmerte, füllte sich seine Herrenunterhose mit mindestens zwei weiteren weichen, warmen, braunen, fettigen Scheißwürsten. Seine Unterhose, die hing nun genauso tief herunter, wie es die Unterhose von Adam vorhin tat. Er ertappte sich dabei, mit wechselnden Krämpfen dicken cremigen Zunder tief in Adams Eingeweide zu schießen und dabei seine Unterhose mit noch mehr Scheiße zu füllen. In diesem Moment Adams Hahn pulsierte noch einmal und schoss in einem grellen Lichtbogen sein Zunder mindestens drei Fußweit im hohen Bogen ab. - Beiden war es gekommen. John, noch mit seinem Kolben im Scheiße beschmierten Arschloch von Adam und einer voll gekackten Unterhose, nagte er sich an der Rückseite von Adams Hals fest. Dabei spürte er, dass noch immer Sperma ins Kondom geladen wird. Er konnte das Gewicht der Scheiße fühlen, das in seiner Hose saß, da sie begann von der Schwerkraft gezogen auf der Taille abwärts zu rutschen. Mit diesem Problem konnte er sich nicht beschäftigen, er war noch dabei den letzten Tropfen des Zunders tief in Adam abzuladen.

In diesem Moment ging die Verbindungstür zum Schlafzimmer auf und Tony kam herein. Er schaute sich das Paar an, das da in ihren beschissenen Unterhosen stand. John zog in alle Ruhe, ohne Toni weiter zu beachten, seinen erschlafften Schwanz aus Adams Arsch heraus. Zog die voll gekackte Unterhose wieder über seinen Arsch, seine Bälle und seinen Hahn herauf und vertrieb auch noch die Scheiße, die an seinen Oberschenkel klebte. - "Das ist die größte Ladung Scheiße, die ich je in einer Unterhose gesehen habe, Alter! Aber es sieht aus, als wenn an der Vorderseite von ihr noch Platz für ein bisschen mehr ist" sagte Tony. "John öffne die Vorderseite von Adams Hose." John ergriff das Taillenband von seiner Herren-Unterhose und zog es ab, wie er es tat, als er sich die Scheißeladung an der Rückseite angesehen hatte. Darin waren nicht nur der abgewichste Schwanz und die Bälle zu sehen, es gab da auch reichlich Scheiße, die von hinten nach vorne durch gekommen war. Adam schnaufte, als der Stoff von seiner Haut abgezogen wurde. Er bemerkte, dass die Scheiße an seinen Bällen und Schwanz bereits angetrocknet war. - Tony hatte sich derweil herum gedreht und zog seine kurze Hose so weit herunter, dass sein ebenso wenig sauberer Arsch zu sehen war. Schob seinen Arsch über

die aufgehaltene Vorderseite von Adams Unterhose, grunzte und drückte seine Gedärme aus. Er kackte eine enorme Ladung Kacke vorne in Adams Unterhose hinein. Der Rest der Scheiße kam als schludrige weiche Matsche heraus. John beobachtete mit Erstaunen, wie die Scheiße um Adams Schwanz und Sack herum rutschte und sich zu der anderen Kacke zwischen seinen Beinen sammelte. John ließ den Hosenbund los, der mit einem Platsch gegen den Bauch von Adam klatschte. John drückte alles ab, um sich zu vergewissern, dass sich alles als fester schwerer Ballen in der Rückseite und der Vorderseite seiner weißen Herrenunterhose befand. Er knetete auch noch seinen Schwanz ab, der sich wieder verhärtete, als John ihn abrieb und beide lächelten sich zu.

John knotete Adam auf, der dann zur Dusche watschelte. Scheiße wurde gequetscht aus den Beinlöchern gedrückt und fiel auf dem Boden, als er ging. Einmal im Duschbereich drin, schaltete er die Dusche ein. Nichts kam heraus. "Scheiße, es gibt kein Wasser" sagte er und sah John an. „Es wurde vorübergehend abgestellt, wir müssen ins andere Hause gehen“, John bemerkte. „Nun, ich hoffe, dass wir niemanden unterwegs treffen, die uns kennen. Ich beginne ein bisschen übel zu riechen und du selbst riechst auch ziemlich reif. Es wäre auch besser, dich zu säubern“ sagte Adam und lächelte. - Sie beide zogen sich eine Jogginganzug über, so dass das Durcheinander, das sich in ihren Unterhosen befindet, nicht gesehen werden kann. Sie gingen zum Ausgang und John sah sich dabei Adams Arsch an. Die Rückseite sah in Ordnung aus, aber du konntest sagen, dass er einen dicken Klumpen in seiner Unterhose haben mußte, der zwischen seinen Beinen baumelte. Adam hatte auch einen watscheligen Gang. John konnte natürlich auch den großen Haufen in seiner Unterhose fühlen, der schwer an seinem Arsch herum geleitete, als er ging. Aber die Beule bei ihm war nicht so groß, wie die bei Adam. Das meiste lag bei ihm noch unten in seiner Gabelung, so dass er nur recht breitbeinig gehen mußte. - Sie waren nicht mehr als dreihundert Yard gegangen, als Adam eine Welle fühlte vom analen Druck. Das große Maß an dickem cremigem Zunder, den John tief in ihm geschossen hatte, war zum Ausgang gesickert und wollte nun heraus kommen. Adam war ruhig und versuchte es zu halten, aber ging nicht mehr. Plötzlich teilten sich seine Gedärmmuskeln und ein Strom von dickem braunem Zunder gluckerte aus seinem Arsch, und vermischte sich in seiner schmierigen vollen Hose mit dem anderen Zeug. Er fühlte auch ein nasses Kitzeln, das am Inneren seiner Beine hinunterzulaufen. Er sah an sich hinunter und bemerkte, dass ein brauner feuchter Flecken zu erscheinen begann auf dem grauen Stoff seiner Jogginghose. Er wusste, dass er besser seinen schwarzen Trainingsanzug hätte tragen sollen. Verdamm! Dies konnte wirklich peinlicher sein, wenn er irgendjemanden trifft, den er kennt und der es so erfährt, dass er mit einer vollgekackter Hose herum geht. "Was ist die Angelegenheit", sagte John. "Dein Sperma kam gerade aus meinem Arsch in die Unterhose geschossen. Folglich habe ich nun eine noch nassere Scheißmasse in meiner Hose. Das ist die Angelegenheit!" Ein Paar Fürze sprudelten auch noch gerade durch die nasse Scheiße in seine Hose und drückten die Masse noch mehr in den Stoff hinein. John krümmte sich vor Lachen. Dabei spürte John plötzlich verzweifelt, wie eine Welle durch seine Gedärme ging. Er machte fest seine Beine zusammen, aber er wusste, dass es keinen Sinn macht es zu bekämpfen. Fast sofort wurde ein riesiger, warmer flutschiger Brei aus Scheiße ausgeworfener, gefolgt von einem Furz und eine weitere warme Last glitt in seine Unterhose, wo es sich mit der schon reichhaltig vorhanden Füllung vermengte. An diesen Punkt, war er sich sicher, dass seine Unterhose es nicht mehr in ihr gefangen halten konnte, so voll wie sie war. Die Scheiße suchte sich ihren Weg unter zwischen seinen Beinen hinaus und glitt dabei an seinen Oberschenkeln entlang nach unten. Und seine Bälle ruhten jetzt in einer braunen Masse aus Scheiße aus. Sein Penis war sicher davon auch ganz umgeben und die andere Scheiße, die erreicht bald seine Strümpfe und das meiste sammelte sich dann in den Schuhen, oder sickerte daneben auf dem Weg, auf dem sie gingen.

Es war an dieser Stelle, dass Adam bemerkte, dass ein Nachbar entlang der Straße kam. "Es ist mein Nachbar, der die Straße hinunter kommt", sagte er und zog wild an Johns Arm. Er kann nicht sehen, wie wir dies mögen, mit unseren vollen Hosen, aber er verwickelt uns sicher in ein langes sinnloses Gespräch..." fügte Adam an. Auch John geriet in Panik. Er ergriff Adams Arm und zog ihn von der Fahrbahn in Richtung eines umzäunten Grundstücks. Hoffend, dass niemanden da drinnen ist und es niemanden gab auf der Straße, der beobachtet wie sie über den Zaun klettern. Im Augenblick, wo sie darüber sprangen, war die riesige Masse in ihrer beiden Unterhosen vergessen. Alles wäre gut gewesen. Doch als Adam beherzt sein Bein herüber schwang, zerstampfte sich die Scheiße und die klebrige Masse zwang sich überall aus seiner Unterhose heraus. Er fühlte die große Maße aus Scheiße, die sich dabei auch noch mit der Kacke vermischte, die Toni ihm vorne hineingekackt hatte. Die Masse war nun nicht nur um seinen Penis und Sack herum, er spürte es, dass sich alles in der ganzen Trainingshose ausbreitet. Er griff sich zwischen die Beine und fühlte seinen Verdacht bestätigt, dass nun das klebrige Durcheinander durch die Hose hindurch kam. Seine Finger glitten über den schmierigen Film, der sich auf der Hose befand. Die einzige Chance die er jetzt hat, er verschloß die Jacke richtig und zog sie soweit als möglich runter.

Zur selben Zeit hatte auch John den Zaun erreicht, aber gestolpert geradewegs rückwärts darüber. Mit einem schweren dumpfen Geräusch landete er auf seinem Arsch. Wie sein Arsch auf dem Boden aufschlug, fühlte er wie die fette Zunahme am Hintern platt gewalzt wurde. Was nicht zwischen seine Beine und unter dem Sack blieb, das quetschte sich irgendwo heraus und saute seine Beine noch mehr ein. - Nach einigen Momenten, als sie sich wieder dazu in der Lage fühlten, setzten sie ihren Spaziergang zu Adams Haus fort. Wie sie gingen über kam sie ein unbeschreibliches Glücksgefühl. Sie hatten es wagt, mit einer eingesauten Hose umher zu gehen, die braune Scheiße war jetzt nicht mehr nur in ihren Unterhosen, sondern hatte sich über den ganzen Unterleib, bis runter zu den Füßen ausgebreitet. Man hätte sie so sehen können, aber es erkannte keiner. Als sie bei Adam im Haus angekommen waren, fielen sogar mehrere große Stücke Scheiße aus ihren Hose heraus, die Innen an den Beine entlang gerollt waren und nun beim Hosenbund heraus rollten. Sie nahmen sich beide in die Arme, küssten sich sehr lange ab und massierten noch einmal ihre Schwänze ab. Danach gingen sie ins Badezimmer und wo sie zusammen duschen wollten. Adam machte die Schnur um seine Taille herum los. Die Trainingshose fiel zu Boden, so gleich gefolgt von der Unterhose. Sie war noch immer so schcer gefüllt, das sie das Gummiband nicht mehr auf der Hüfte halten konnte. Bei John war es ähnlich. Auch bei ihm war die Unterhose so schwer, dass sie wie Stein auf dem Boden plumpste. Wie sie es sahen, sahen sie auch, dass ihre Penisse wippend von ihnen abstehen. Sie stellten sich unter die Dusche, stellten das Wasser an, duschten und dabei wichsten sich sie knutschen ihre Harten ab. - Etwas später kam auch noch Toni dazu und sie legten sich zu dritt ins Bett. - Diese saugeile Dreierbeziehung, die wird noch lange so weiter gehen...